

B1 Pia Scholten

Tagesordnungspunkt: 7.1.1.1. Sprecher:innen (Frauen-, Inter- & Trans-Platz)

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG ALS LANDESSPRECHERIN



Ihr Lieben,

Wir leben in Zeiten von sich überschlagenden Krisen. In diesen Zeiten die Hoffnung nicht zu verlieren und den Glauben an ein besseres Morgen zu behalten, wird immer mehr zu einer echten Herausforderung. Für mich ist die GRÜNE JUGEND der Ort, an dem ich immer wieder Hoffnung und Mut schöpfen kann, denn wir sind viele und wir werden immer mehr. Nicht zuletzt die letzten Wochen mit euch waren unfassbar! Wir waren alle gemeinsam auf den niedersächsischen Straßen, Marktplätzen und Kneipen unterwegs und haben Menschen davon überzeugt, dass ein besseres Morgen möglich ist und es sich lohnt dafür zu kämpfen.

Mit der größten Kampagne der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen jemals waren wir von Meppen bis nach Wolfsburg und von Göttingen bis nach Aurich am Start! Die Welt ist verdammt ungerecht und genau deshalb hätte ich extrem große Lust auch im nächsten Jahr eure Landessprecherin zu sein und mit euch gemeinsam für ein gerechtere Welt zu kämpfen!

GENUG IST GENUG!

Die Preise steigen und Menschen machen sich ernsthafte Gedanken, wie sie durch den anstehenden Winter kommen. Durch die Preisexplosion für Strom, Gas und Lebensmittel werden über die Hälfte der Haushalte in Deutschland perspektivisch ihre kompletten Einkünfte für die reine Lebenshaltung einsetzen müssen. Gleichzeitig haben ebenso viele Haushalte keine Rücklagen, auf die sie im Ernstfall zurückgreifen können.

All das findet statt, während die DAX-Managergehälter noch um ein Viertel steigen. Diese Krisen treffen eben nicht alle gleich, sondern ermöglichen Investoren und Konzernen, noch mehr Profite zu machen. Das darf so nicht bleiben.

Die Menschen, die jetzt Angst haben, fühlen sich nicht nur allein gelassen, sie werden konkret im Stich gelassen. Das dürfen wir nicht zulassen.

Politisch wird ständig das Ende des Monats gegen das Ende des Jahrzehnts ausgespielt. Dieses Spiel machen wir nicht mit. Es braucht solidarische Antworten auf Krisen und zielgerichtete Entlastung. Von den Gewerkschaften bis zum Flüchtlingsrat sagen wir klar: Genug ist Genug!

DIE SCHEISS MIETEN SIND ZU HOCH!

Erstis müssen die ersten Uniwochen in Hotels unterkommen, weil es einfach keinen bezahlbaren Wohnraum gibt. Menschen werden verdrängt, weil sie sich ihre Miete nicht mehr leisten können oder finden nicht mal eine Wohnung und gleichzeitig machen sich Konzerne und Investoren mit unserem Zuhause die Taschen voll. Wenn mit dem potentiellen Zuhause von Menschen spekuliert wird, ist unsere Antwort Vergesellschaftung. Vor 20 Jahren gab es noch doppelt so viele Sozialwohnungen wie heute.

Es braucht in den nächsten Jahren über 100.000 neue Sozialwohnungen. Die GroKo hat 4,5% von dem geschafft, was gesellschaftlich notwendig wäre. Das ist ein Armutszeugnis. Wir werden eine kommende Landesregierung daran messen, ob sie das Leben von Menschen spürbar verbessert.

ÜBER MICH:

- 23 Jahre alt
- komme aus Bochum
- wohne in Hannover
- studiere in Hildesheim
- Sozial- & Organisationspädagogik

POLITISCHES:

- 10/14 - 08/15
Koordination FaFo Bildung
- 10/14 - 08/15
Sprecherin der GJ Bochum
- 10/16 - 04/17
Koordination FaFo Bildung
- 07/16 - 07/17
Sprecherin der GJ Bochum
- 11/16 - 09/17
Wahlkampfteam der GJ NRW
Land- und Bundestagswahl
- 08/18 - 08/19
FSJ in der
Grünen Landtagsfraktion
- 10/18 - 05/19
Europawahlkampfteam der
Grünen Jugend Niedersachsen
- 10/19 - 10/2021
Beisitzerin im Landesvorstand
- 10/20 - 10/2021
Grafikteam der GRÜNEN
JUGEND
- Seit 10/21
Sprecherin der GRÜNEN
JUGEND Niedersachsen

SICHERHEIT STATT REPRESSION!

Eine Bodycam zeichnet zufällig auf, wie ein Zelleninsassen mehrmals mit dem Kopf an die Wand geschlagen wird. Zwei Geflüchtete werden innerhalb von zwei Jahren in Stade erschossen. Und ein Geflüchteter stirbt in Polizeigewahrsam, nachdem er kollabiert ist. Wir müssen die Sicherheitsbehörden reformieren. Die staatliche Institution, die das Gewaltmonopol des Staats innehat, muss auch den höchsten Standards der Transparenz standhalten.

Wenn Beamt:innen Überlastung beklagen, darf die Antwort nicht die blinde Ausweitung von Befugnissen sein, sondern muss die Neudefinition eines zukunftsfähigen Sicherheitsbegriffs sein.

Wir brauchen Psycholog:innen und Sozialarbeiter:innen statt immer mehr Tarnen und Schusswaffen.

NIEDERSACHSEN SOLL SICHERER HAFEN WERDEN!

Seit 2014 sind über 24.000 Menschen auf dem Weg übers Mittelmeer ertrunken. Jeder einzelne von ihnen hatte Familie, Freunde und Träume. Wir müssen endlich mit einer rassistischen Abschottungspolitik Schluss machen. Uns macht die Anzahl an Toten auf dem Mittelmeer Sorgen - der Bundesinnenministerin macht Sorge, wie viele Menschen sich auf den Weg machen. Jeder einzelne Mensch, der auf dem Weg nach Europa wegen einer rassistischen Migrationspolitik stirbt, ist einer zu viel.

Allein in Niedersachsen sagen 52 Kommunen "Wir sind sicherer Hafen, wir wollen Menschen ein Zuhause und Perspektive geben". Das muss Ihnen endlich möglich gemacht werden!

NIEDERSACHSEN? ABER MIT LINKS!

Die Grünen werden in Niedersachsen wieder regieren. Die FDP ist aus dem Landtag geflogen, die Linke schon länger nicht mehr an Board, und es formiert sich eine Opposition aus CDU und AfD. Das ist bitter. Aus dieser Situation ergibt sich für uns als GRÜNE JUGEND eine zwangsläufig spannende Rolle. Wir werden den Koalitionsvertrag sehr genau unter die Lupe nehmen und genau so kritisch werden wir die Arbeit der nächsten Landesregierung begleiten.

Wir werden das linke Korrektiv dieser Partei sein und damit haben wir in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren sicherlich einiges zu tun. In Bündnissen, mit Sozialverbänden, den Gewerkschaften, mit anderen Orgas und vor allem mit euch kämpfen wir für ein besseres Morgen! Nichts würde ich lieber tun, als diese Zeit mit euch gemeinsam in die Hand zu nehmen!

PACKEN WIR ES AN!

Wir sind als GRÜNE JUGEND ein entscheidender Teil der politischen Linken. Wir professionalisieren uns, kommen immer öfter vor und haben uns in den letzten Jahren eine gesellschaftliche Relevanz aufgebaut. Und das Beste ist: Wir werden immer mehr.

Gemeinsam müssen wir in den nächsten Jahren dafür arbeiten, dass die GRÜNE JUGEND ein Ort bleibt, an dem man mit einem diffusen Ungerechtigkeitsgefühl kommen kann und dieses Gefühl und diese Ohnmacht in politische Handlungsfähigkeit übersetzen kann. Die letzten 2 Jahre waren geprägt von Wahlkampf. Das war der Hammer! Aber: Nun haben wir endlich wieder mehr Zeit für gemeinsame Wochenenden, an denen wir von und miteinander lernen, für Aktionen, bei denen wir unsere Meinung nach außen tragen und Menschen begeistern und für inhaltliche Debatten, wie für uns eigentlich das bessere Morgen konkret aussieht.

Wir haben eine Welt zu gewinnen!

Alles Liebe,
Pia

SCHWERPUNKTE:

- Kinderschutz
- Feminismus
- Antifaschismus
- Innenpolitik
- Flucht & Migration

BERUFLICHES:

- 05/19 - 10/2020
Mitarbeiterin bei
Sven-Christian Kindler MdB
- 02/2020 - 11/2021
Assistentin der Pressestelle
der Landtagsfraktion
- 10/2020 - 10/2022
Referentin der Grünen
Landtagsfraktion für
Kinderschutz

ZEITLICHES:

- 10/99
Geburt
- 08/13 - 07/15
Schulsprecherin MCS Bochum
- 04/14
Eintritt in die Grüne Jugend
und die Grünen
- 08/15 - 06/16
Auslandjahr in Irland
- 09/18 - 09/19
FSJ in der GRÜNEN
Landtagsfraktion
- Seit 10/2019
Studium in Hildesheim

FAN VON:

- ARD Serien
- Werder Bremen
- Granatapfel Mate
- schlechte Witzen

SOCIAL MEDIA:

 @Pia. Scholten

 @PiaScholten

 @PiaScholten

 Pia.Scholten@gj-nds.de

B2 Bewerbung Landessprecher Felix Hötter

Tagesordnungspunkt: 7.1.1.2. Sprecher:innen (offener Platz)

Bewerbung [PDF]



BEWERBUNG ALS LANDESSPRECHER

Ihr Lieben,

was war das für ein Jahr? Die Große Koalition ist abgewählt, die CDU raus aus der Regierung und wir waren als GRÜNE JUGEND Niedersachsen noch nie so stark und präsent wie heute. Wir haben 5 Wochen lang - Land rauf, Land runter - klargemacht: Egal ob Klimakrise, Mobilität, Bildung oder Wohnen - Wir wollen, dass uns der Staat endlich ein besseres Morgen garantiert.

In Niedersachsen gibt es nun die Hoffnung auf echte Veränderung. Doch wir dürfen es nicht bei Hoffnung auf eine etwas bessere Landesregierung belassen, sondern müssen den Druck selbst organisieren, damit sich das Leben der Menschen in Niedersachsen spürbar verbessert!

Genau dafür möchte ich euch ein weiteres Jahr als Sprecher vertreten und freue mich über eure Unterstützung!

ZUKUNFT ERKÄMPFEN!

Handlungsdruck gibt es genug. Immer mehr junge Menschen haben Zukunftsängste. In Anbetracht der Klimakrise und wachsender sozialer Ungerechtigkeit ist das kein Wunder. Doch immer wieder wird Klimaschutz gegen soziale Gerechtigkeit ausgespielt. Das ist brandgefährlich. Am Ende des Tages gefährden wir beides. Bestes Beispiel: Niedersachsen.

Jahrelang hat die Große Koalition in Niedersachsen die Energiewende verschlafen, teilweise sogar aktiv blockiert und lieber mit Autokraten wie Putin paktiert. Was dabei rauskam, erleben wir alle in diesen Tagen am eigenen Leib. Fossile Abhängigkeiten, explodierende Energiepreise und eine durch astronomische Preise für Gas, Kohle & Öl verursachte Inflation. Am Ende des Monats müssen sich dadurch schon jetzt Millionen Menschen in Niedersachsen zwischen bezahlten Rechnungen oder einem vollen Kühlschrank entscheiden.

Teil der Ursache ist eine komplett gegen die Wand gefahren Klimapolitik. Eine Politik, die Jahrzehnte die fossilen Interessen einzelner Konzerne über unser aller Wohl gestellt und unsere Zukunft aktiv verfeuert hat. Diese Politik führt nun dazu, dass wir abhängig von Autokraten und Diktatoren sind, Kohlekraftwerke wieder ans Netz kommen und wir über Ölkraftwerke an der Nordsee diskutieren. Den Preis dieser fossilen Abhängigkeiten bezahlen wir alle mit hohen Rechnungen und zerstörten Lebensgrundlagen. Damit muss jetzt Schluss sein!

ÜBER MICH:

- 25 Jahre alt
- wohne & studiere in Göttingen
- koffeinabhängig
- verbringe mein Leben in Zügen
- Ist häufig mit dem Fahrrad im Urlaub

POLITISCHES:

- seit 2018
Mitglied GRÜNEN JUGEND
- seit 2019
Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen
- 2020
Sprecher GRÜNEN JUGEND
Göttingen
- 2020/ 21
Politischer Geschäftsführer
GRÜNE JUGEND Niedersachsen
- 2021/22
Sprecher GRÜNE JUGEND
Niedersachsen

NETTE BITTEN REICHEN NICHT!

Wir lassen nicht mehr zu, dass die fossilen Profitinteressen der Wenigen über der Zukunft der Vielen stehen! Aber nette Bitten werden nicht reichen! Wir müssen den Druck selbst organisieren. Und genau deshalb sagen wir nicht nur JA zu Klimaneutralität 2035, zur echten Energiewende oder einer solidarischen Krisenbewältigung, sondern auch ein klares NEIN zu weiteren Autobahnprojekten!

Wie absurd ist es denn, dass mit der A20 inmitten der Klimakrise eine Autobahn für über 7 Mrd EURO durch ein Moor gebaut werden soll? Deshalb werden wir auch im kommenden Jahr gemeinsam als Teil der Klimabewegung mit Umweltverbänden und vielen weiteren Verbündeten dafür kämpfen, dass unsere Zukunft nicht weiter mit Asphalt zugepflastert oder mit Verbrennern verfeuert wird. Eine bessere Welt ist möglich!

AUSBILDUNGSGARANTIE! JETZT!

Aber Zukunftssorgen fangen nicht erst bei dem Gedanken an eine intakte Umwelt oder die Mobilität der Zukunft an. Zukunftsängste fangen da an, wo Menschen nicht wissen, wie sie sich morgen das Leben leisten sollen und mit welchem Job sie über die Runden kommen sollen. Obwohl überall Arbeitgeberverbände „Fachkräftemangel“ schreien, bilden gerade einmal 20% der Unternehmen in Niedersachsen aus. Das führt dazu, dass junge Menschen nach der Schule keinen Ausbildungsplatz finden, im schlimmsten Fall ohne Ausbildung im Niedriglohnsektor landen und somit akut von Armut bedroht sind.

Allein 2021 haben über 7000 junge Menschen in Niedersachsen keinen Ausbildungsplatz gefunden. Aber das müsste so nicht sein. Ein garantierter Ausbildungsplatz zu fairen Löhnen ist möglich. Und genau dafür streiten wir auch im nächsten Jahr gemeinsam mit Gewerkschaften, Sozialverbänden und vielen mehr. Denn ein gutes Leben erkämpfen wir nur in Solidarität.

POLITIK VON UNTEN!

Wenn ich während unserer Landtagswahlkampagne und all den Besuchen bei euch eines gelernt habe, dann, dass all diese politischen Kämpfe nur dann erfolgreich sind, wenn wir sie vor Ort in den Ortsgruppen führen. Als GRÜNE JUGEND wurden wir in den letzten Jahren immer mehr und das ist großartig, hat uns im letzten Jahr aber immer wieder auch vor Herausforderungen gestellt. Deshalb möchte ich im kommenden Jahr einen noch stärkeren Fokus auf die Ortsgruppen richten. Ich möchte mit noch mehr von euch in Kontakt treten und unsere über 30 Ortsgruppen, von Aurich bis nach Göttingen, vom Emsland bis nach Lüneburg, noch langfristig schlagkräftig aufstellen. Für eine echte Politik von unten!

Für ein Ende der Ausbeutung von Mensch und Natur, für eine solidarische Krisenbewältigung und gerechte Bildung, für starke Ortsgruppen im ganzen Land! Dafür möchte ich euch ein weiteres Jahr als Landessprecher vertreten und freue mich über euer Vertrauen!

Eurer Felix

SCHWERPUNKTE:

- Klima- und Energiepolitik
- Bildungspolitik
- Demokratieförderung

BERUFLICHES:

- 2019/2020
Landesgeschäftsführer GRÜNE
JUGEND Niedersachsen
- seit 2021
Mitarbeiter Karoline Otte MdB-
- Seit 2021
Mitarbeiter Marie Kollenrott MdL

FAN VON:

- Wattenmeer & Nordsee
- alten Möbeln
- Spikeball
- wilde WG Partys
- Mate & Sekt

SOCIAL MEDIA:

-  @felixhoetker
-  @F_Hoetker
-  @felixhoetker
-  felix.hoetker
@gj-nds.de

B3 Emily Karius

Tagesordnungspunkt: 7.1.2. Schatzmeister:in

Bewerbung [PDF]



BEWERBUNG ALS SCHATZMEISTERIN

MOIN IHR LIEBEN,

Jedes 5. Kind wächst in Armut auf. 40% der Menschen haben keinerlei Rücklagen. Die Mieten steigen immer weiter an und machen viele Städte für einen Großteil der Bevölkerung unbezahlbar. Täglich neue Horrormeldungen: Extreme Hitze & Waldbrände in ganz Niedersachsen, ein Drittel Pakistans steht unter Wasser und Dürren führen in weiten Teilen Ostafrikas zu Hungerskatastrophen. Was klar wird - unser System ist auf all dies nicht vorbereitet. Statt Klimaschutz ernst zu nehmen, endlich energieunabhängig zu werden und die zu entlasten, die am meisten unter den steigenden Preisen leiden, geben wir mal eben 100 Milliarden für die Bundeswehr aus und ÖPNV wird nach dem kurzen Lichtblick des 9€ Tickets wieder für viele unbezahlbar. Echte Gerechtigkeit? Nicht in Sichtweite!

KÄMPFE ZUSAMMENDENKEN!

„Klimaschutz muss man sich leisten können!“, „Klimaschutz spaltet die Gesellschaft“, „Über Klimaschutz können wir reden, wenn akute Krisen gelöst sind!“ sind typische Argumente konservativer und neoliberaler Kräfte gegen eine klimagerechte Welt. Sie profitieren vom zerstörerischen Status Quo und haben kein Interesse daran, diese Vormachtstellung in diesem kapitalistischen System zu verlieren.

Wir sehen bereits jetzt wie eine akute Energiekrise, die viele Menschen in die Verzweiflung treibt gegen die Klimaschutz ausgespielt wird. Auf der anderen Seite spielen wir soziale Fragen immer wieder gegen Klimaschutzmaßnahmen aus - was dabei klar sein sollte Klimaschutz ohne die Beseitigung sozialer Ungerechtigkeit kann nicht funktionieren!

Die Klimakrise ist eine massive Gerechtigkeitskrise. Gerade Menschen mit wenig Geld, Frauen, inter und trans Personen, People of Colour, aber vor allem Menschen im Globalen Süden werden überproportional stark von Klimafolgen getroffen. Armut ist auch in der Klimakrise ein massives Sicherheitsrisiko: schlechte Wohnlagen, körperlich anstrengende Arbeit, aber auch weniger Möglichkeiten, sich finanziell vor Klimafolgen zu schützen, sind bittere Realität. Während 100 Konzerne weltweit für über 70% der Emissionen verantwortlich sind, leiden gerade die, die kaum etwas zur Klimakrise beitragen. Klimagerechtigkeit bedeutet auch, soziale Ungerechtigkeiten abzubauen. Denn diese Strukturen sind menschengemacht und können auch von uns verändert werden. Ob Klimakrise, soziale Krise oder Patriarchat - Wir brauchen Lösungen, die die Erhitzung des Planeten aufhalten und gleichzeitig unterdrückerische Machtstrukturen in ihren Grundfesten zerschlagen!

ÜBER MICH:

- 22 Jahre alt
- studiere Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Göttingen
- kann mich zu dollen für gute Bücher, Zimmerpflanzen und Eislaufen begeistern
- genieße mein Leben in vollen Zügen

POLITISCHES

- 2021-2022 Frauen, inter und trans & genderpolitische Sprecherin der GJ Nds
- 2021-2022 Vorstandsmitglied der Grünen in Verden
- 2020-2021 Beisitzerin im LaVo der GJ Nds
- Wahlkampfkoordinatorin der Grünen in Aachen (2020)
- 2020-2021 Bundesweite Pressekoordination bei Fridays for Future Deutschland
- 2019-2020 Pressekoordination bei Fridays for Future Hamburg
- Mitbegründerin von Fridays for Future Verden und Fridays for Future Nds.
- Mitbegründerin der GJ Verden

ANOTHER WORLD IS POSSIBLE - B3 Emily Karius

ORGANISIEREN WIR UNS!

Was klar wird: die Zukunft, in der wir gerne leben wollen, wird uns nicht geschenkt - wir müssen sie uns erkämpfen!

Aber zum Glück müssen wir das nicht alleine tun - denn gemeinsam sind wir so viel stärker. Gemeinsam können wir die Gesellschaft verändern und den kapitalistischen Status Quo immer weiter ins Wanken bringen!

Die Krisen unserer Zeit zeigen einmal mehr: Wir brauchen eine starke politische Linke! Lasst uns Bündnisse schmieden und Kämpfe verbinden, immer daran anknüpfend worauf es wirklich ankommt: Die Lebensrealität der Vielen. Die linken Mehrheiten liegen auf der Straße, in den Schulen und Arbeitsplätzen - lasst sie uns organisieren!

Dabei wird es auch auf unsere Schlagkraft als Grüne Jugend ankommen. Auch deshalb müssen wir uns als Verband weiterentwickeln. Ein erster Schritt wird es dabei sein, mehr Menschen das Engagement in der Grünen Jugend zu ermöglichen. Dafür brauchen wir gut organisierte und miteinander vernetzte Strukturen und eine offene Verbandskultur auf allen Ebenen. Vor allem aber müssen wir in den nächsten Jahren noch einen größeren Fokus auf vielfältige Angebote zur Weiterbildung und Förderung setzen.

Dafür brauchen wir über gute Angebote auf der Landesebene hinaus auch starke Kreisverbände. Im nächsten Jahr möchte ich neben Förderprogrammen auf der Landesebene auch dazu beitragen, Verantwortungsträger*innen egal ob in Teams oder vor Ort aus- und weiterzubilden - denn je mehr Menschen Verantwortung im Verband übernehmen können, desto schlagkräftiger werden wir!

MY MONEY DON'T JIGGLE JIGGLE...

Dafür braucht es neben gut funktionierenden Strukturen, die ineinander greifen vor allem eins: das nötige Kleingeld! Wir haben im nächsten Jahr viel vor: egal ob Förderprogramme, Bildungscamps oder nice Sticker - für all diese tollen Projekte möchte ich im nächsten Jahr die nötigen Mittel organisieren und unseren Haushalt langfristig finanziell auf noch stabilere Beine stellen. Deswegen bewerbe ich mich hiermit als Landesschatzmeisterin der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen.

Dafür möchte ich die Erfahrungen, die ich in meinen letzten zwei Jahren im Landesvorstand sammeln konnte, gezielt einbringen. Mithilfe von Bildungsarbeit und unserem ersten gezielten Förderprogramm für Frauen und genderqueere Personen, immer gestützt von guter Finanzarbeit, können wir Menschen befähigen, ihre Wut als Werkzeug gegen Ungerechtigkeit zu nutzen.

Unter'm Asphalt wartet das Paradies. Dazu braucht es uns alle und einen Verband der Vielen! Wir müssen alles daran setzen, dieses System umzukrempeln! Die nächsten Jahre sind entscheidend und ich habe richtig Lust im Landesvorstand diese Verantwortung zu übernehmen und freue mich deshalb über euer Vertrauen,

Gemeinsam holen wir uns die Zukunft zurück!
Eure Emily

SCHWERPUNKTE:

- Klimagerechtigkeit
- Energiepolitik
- Soziale Gerechtigkeit
- Feminismus & queere Rechte
- Internationales

IM NETZ:

 @emily_karius

 @EmilyKarius

 @EmilyKarius

 emily.karius@gj-nds.de

B4 Niklas Kemper

Tagesordnungspunkt: 7.1.3. Politische Geschäftsführung

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG ALS POLITISCHER GESCHÄFTSFÜHRER



Ihr Lieben,

als GRÜNE JUGEND Niedersachsen haben wir in unserer Landtagswahlkampagne für ein besseres Morgen gekämpft - und rot-grün bekommen. Garantiert ist jedoch noch immer nichts... Wir sind einen großen Schritt weiter, aber noch lange nicht am Ziel. In den kommenden Monaten wird es darauf ankommen, dass wir die rot-grüne Regierung nicht von einem linken Kurs abkommen lassen und gleichzeitig den Rückenwind der U25-Ergebnisse und der vielen neuen Mitglieder für die Weiterentwicklung der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen und unserer Strukturen nutzen, um als Verband noch schlagkräftiger zu werden. Diese Projekte will ich als euer Politischer Geschäftsführer vorantreiben.

ROT-GRÜN? MIT LINKS!

Als GRÜNE JUGEND Niedersachsen waren wir die einzige Parteijugend, die zur Landtagswahl nicht bloß der Partei alles nachgeplappert hat, sondern eigene Inhalte in einer eigenen Kampagne auf die Straße gebracht hat: "Besseres Morgen? Garantiert!" Doch unsere Kampagnenfähigkeit endet nicht mit der Wahl, sie nimmt gerade erst so richtig Fahrt auf. Spätestens wenn auch rot-grüne Entlastungspakete uns Schüler*innen und Studis wieder vergessen, wenn AKW's, Kohlekraftwerke und LNG-Terminals länger laufen als notwendig oder wenn unsere Zukunft wieder mal kaputt gespart wird, dann stehen wir wieder auf der Straße - aber dann werden wir dort nicht nur als GRÜNE JUGEND stehen, dann stehen wir dort mit der DGB Jugend, mit Fridays for Future und mit den Jusos und sagen "Genug ist Genug!"

Die GRÜNEN sind die linke Partei im niedersächsischen Landtag. Das bedeutet auch, dass Kritik höchstens von rechts kommen und die linke Opposition im Parlament fehlen wird. Hier kommen wir ins Spiel: Jetzt ist die Zeit für echte Veränderung statt mittellinker Kompromisse! Wir werden konsequent spürbare Verbesserungen in unserem Leben einfordern und die fehlende linke Perspektive auf rot-grünes Regierungshandeln einnehmen. Dass wir nach den Wahlen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen das neue konservativ-ökologische schwarz-grüne Gesellschaftsmodell in Niedersachsen stoppen konnten, war ein Riesenerfolg! Gerade deshalb müssen wir dafür sorgen, dass rot-grün jetzt liefert und ein linkes Vorbild über die Grenzen von Niedersachsen hinaus wird!

MEHR ALS EINE PHRASE: "DAS HERZSTÜCK DES VERBANDES"

Ein schlagkräftiger Verband braucht starke Strukturen. Die "Besseres Morgen? Garantiert!"-Kampagne war nur deshalb erfolgreich, weil die vielen Ortsgruppen sie in ganz Niedersachsen spürbar gemacht haben. Wir sind eben nicht nur Mehrheitsbeschaffer der GRÜNEN, der alle vier Jahre die Stimmen der jungen Menschen eintreibt, sondern ein eigenständiger politischer Akteur, der Themen setzt und den politischen Diskurs mitbestimmt. Doch dafür ist es

ÜBER MICH:

- 24 Jahre alt
- Studiere Politikwissenschaft in Hannover
- Arbeite im Büro von Julia Willie Hamburg, MdL

POLITISCHES:

- Aktiv in der GJ Hannover seit 2018
- Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen seit 2018
- Aktiv in der LAG Flucht & Migration seit 2019
- Aktiv im LAK Shalom der GJ Niedersachsen seit 2019
- IGEL-Redaktion von 2019 bis 2020
- Bildungsteam GJ Niedersachsen 2020 bis 2021
- Beisitzer im Landesvorstand der GJ Niedersachsen 2021 bis 2022

essentiell, dass der Draht unter den Ortsgruppen und in den Landesvorstand sehr kurz ist – denn wie sollen sonst spontan 20 Leute aus Göttingen, Peine und Hannover zur Banneraktion in Tretbooten auf dem Maschsee kommen? Wie sollen sonst 30 Leute aus Osnabrück, Oldenburg und Leer ein riesiges Straßenbild malen? Und wie sollen wir in allen niedersächsischen Orten gleichzeitig in Schulen, Unis und Bibliotheken "Kein Einzelfall"-Plakate aufhängen? Wir sind dann schlagkräftig, wenn wir gemeinsam Ideale verfolgen, für die wir uns einsetzen wollen. Dabei müssen wir gut koordiniert sein und wir müssen uns befähigen, zusammenzuarbeiten. Hürden abbauen und die Kommunikationswege kurz halten: Ich will insbesondere die Weiterentwicklung, die Eigenständigkeit und den Austausch unter den Ortsgruppen vorantreiben.

Doch auch als gesamter Verband müssen wir uns strategisch gut aufstellen: Am stärksten sind wir dann, wenn Ortsgruppen, Bildungs-, Öffentlichkeits- und Geschlechterstrategien-Team und der Landesvorstand das gleiche Ziel vor Augen haben und zusammen darauf hinarbeiten. Als euer Politischer Geschäftsführer will ich dafür sorgen, dass wir auf allen Ebenen und in allen Gremien Hand in Hand gehen, um gemeinsam noch mehr bewegen zu können. Mit einer umfassenden Bildungsarbeitstrategie wollen wir im kommenden Jahr eine gemeinsame Gesellschaftsanalyse aufstellen: Was sind die ursprünglichen Probleme in unserer Gesellschaft, wie wirken sie und was sind unsere Antworten darauf? Nur wenn wir diese Fragen gemeinsam beantworten können, können wir die politischen Lösungen dafür einfordern. Selbstermächtigung ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Engagement in der GRÜNEN JUGEND und soll es durch zielgerichtete Angebote für Neumitglieder und Langzeitaktive auch bleiben!

(ROT-)GRÜNES LICHT FÜR LINKE POLITIK!

Unsere neue Verantwortung als Regierungsjugend ist noch größer. Doch mit ihr auch der Unterschied, den wir machen können. Wir sind als Verband in den letzten Jahren unglaublich gewachsen und haben uns weiter professionalisiert, doch sind noch lange nicht am Ende. Durch die Pandemie konnten wir weniger Zeit zusammen verbringen und bislang nicht unsere ganze Stärke entfalten. Im kommenden Jahr wird es darauf ankommen, rot-grün kritisch zu begleiten und zu einem linken Projekt zu machen und dabei gleichzeitig unseren Verband weiterzuentwickeln, sodass wir gemeinsam und im Einzelnen unsere volle Wirkmacht ausschöpfen können.

Für all diese Aufgaben und Herausforderungen möchte ich mich als euer politischer Geschäftsführer einsetzen und bitte dafür um euer Vertrauen.

Euer Niklas

MITGLIEDSCHAFTEN

- Grüne Jugend
- B'90/ Die Grünen
- Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
- Flüchtlingsrat Niedersachsen
- Junge Presse Niedersachsen
- Verkehrsclub Deutschland (VcD)
- Ver.di
- Sea-Eye
- Deutsch-israelische Gesellschaft

WOFÜR ICH KÄMPFE:

- Für eine Welt ohne Grenzen
- Gegen jeden Antisemitismus auf der Welt
- Für die Stadt für alle

SOCIAL MEDIA:

 @niklas.kemper

 @N_Kemper

 @Niklas_Kemper

 niklas.kemper@gj-nds.de

B5 Rukia Soubbotina

Tagesordnungspunkt: 7.1.4.1. Beisitzer:innen (Frauen-, Inter- & Trans-Platz)

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG ALS BEISITZERIN



Ihr Lieben,
überall wo wir hinschauen, gibt es Krisen. Klimakatastrophe, Corona, Krieg, Inflation und steigende Heizkosten. Das Problem heißt Kapitalismus und die Folgen dessen machen uns allen Angst. Diese Ängste können nicht mit Einmalzahlungen aufgefangen werden, die gerade so die Mehrkosten der letzten Monate abdecken. Menschen fühlen sich allein gelassen. Wir stolpern von einer Krise in die nächste und verpassen es, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu sichern. Das Ergebnis: Die Faschos von der AfD bekommen krassen Zulauf. Politik muss Antworten geben und Menschen mit existenziellen Ängsten zeigen, dass sie nicht vergessen werden und dass Faschos wählen immer scheiße ist. Rassismus und Egoismus sind keine Antworten auf unsere Krisen. Nur Solidarität bringt das gute Leben für Alle!

SOZIALE GERECHTIGKEIT FÜR ALLE ERREICHEN WIR NUR MIT ALLEN!

Die wenigsten Menschen haben die Möglichkeit sich zu organisieren. Das Problem sind fehlende Teilhabemöglichkeiten und diskriminierende Strukturen. Betroffene Menschen sind doppelt ausgeschlossen. Arbeiter*innen, die in den Fängen prekärer Lohnarbeit stecken, haben nach einem Arbeitstag weder die Zeit noch die Kraft für soziale Gerechtigkeit auf die Straße zu gehen und zu kämpfen. Wieso auch? Existenzielle Ängste durch viel zu hohe Mieten und die Sorge um die nächste Mahlzeit bestimmen den Alltag. Arbeiter*innenkampf ist immer ein Kampf um soziale Gerechtigkeit. Dafür müssen wir Gewerkschaften stärken und Arbeiter*innen bei ihren Kämpfen unterstützen und für sie laut werden. Gerechte Löhne gehen uns alle an und wir sind solidarisch mit allen Arbeiter*innen!

CHANGENGERECHTIGKEIT? WOHL EHER GEERBTE PRIVILEGIEN

Auch über den erfolgreichen Bildungsweg entscheidet in unserer Gesellschaft deine Herkunft, der Geldbeutel deiner Eltern oder das Geschlecht. Ein mehrgliedriges Schulsystem, das nach sozio-ökonomischem Status bereits in frühen Schuljahren selektiert, hilft da nicht weiter. Dabei kann ein gerechtes und auf den Fähigkeiten der Schüler*innen orientiertes Schulsystem auch soziale Gerechtigkeit ermöglichen. Solidarität ist auch hier der Schlüssel.

ÜBER MICH:

- 23 Jahre alt
- Lebe in Osnabrück
- Studiere Geschichte und Soziologie
- Wenn ich nicht gerade einem meiner „zwei-Wochen-Hobbies“ nachgehe, bin ich mit meinen Friends unterwegs

POLITISCHES:

- Mitglied GRÜNE JUGEND und Bündnis 90/ Die GRÜNEN seit 2021
- Beisitzerin GRÜNE JUGEND Osnabrück seit Oktober 2021
- Sprecherin GRÜNE JUGEND Osnabrück seit Mai 2022

SCHWERPUNKTE:

- Soziale Gerechtigkeit
- Antirassismus
- Bildungspolitik

STRUKTURELLE DISKRIMINIERUNG DURCHBRECHEN

Die meisten Menschen, die von struktureller Diskriminierung betroffen sind, sind Personen mit (sichtbarer) Migrationsgeschichte. Es ist kein Zufall, dass genau diese Menschen sich in beschissenen Arbeitsverhältnissen des Niedriglohnssektors wiederfinden. Aufgrund von Diskriminierung, Rassismus und Sexismus ist es unmöglich, aus diesen Verhältnissen auszubrechen. Rassismus und Sexismus bestimmen unsere Gesellschaft und entscheiden über die Mobilität und Teilhabemöglichkeiten der Menschen innerhalb unseres Zusammenlebens. Das muss sich ändern!

Auch die GRÜNE JUGEND ist sehr homogen. Dass die antirassistische Strategie in unserem Verband einstimmig angenommen wurde, zeigt: Die notwendige Sensibilität für gesellschaftliche Machtmechanismen ist da. Jetzt gilt es, diese auch umzusetzen und marginalisierte Perspektiven zu stärken. Dafür müssen wir die GJ zugänglicher für alle machen! Wir dürfen nicht voraussetzen, dass jede*r Texte von Adorno oder Marx kennt oder was überhaupt der Länderrat oder eine LMV ist.

DIE GRÜNE JUGEND WIRD ERST ZU EINEM RAUM FÜR VIELE, WENN WIR DIE VORAUSSETZUNGEN DAFÜR SCHAFFEN

In der GRÜNEN JUGEND konnte ich bereits so vieles lernen und auch verstehen, dass Steine, die mir in meinem Leben in den Weg gelegt wurden, nicht meine Schuld sind, sondern systemisch bedingt. In diesem Verband wurde ich empowered und habe mich politisiert. Der Kampf für echte soziale Gerechtigkeit ist anstrengend und erscheint endlos. Doch zusammen mit euch ist es das wert, denn ein besseres Morgen ist möglich!

Es ist viel zu tun und ich habe richtig Bock, diesen großartigen Verband mitzugestalten und würde mich über euren Vertrauen sehr freuen! Bei Fragen zu mir oder meiner Kandidatur, meldet euch gerne bei mir!

Eure Rukia <3

BERUFLICHES:

- Persönliche Mitarbeiterin von Anne Kura (Landesvoritzende von Bündnis 90/ Die GRÜNEN) seit Juni 2022

SOCIAL MEDIA:

 @Rukia.sbt

 @rukia_jgp

 @RukiaSbt



B6 Finn Kretschmer

Tagesordnungspunkt: 7.1.4.2. Beisitzer:innen (offener Platz)

Bewerbung [PDF]



BEWERBUNG ALS BEISITZER

Vor zwei Jahren habe ich im Frankfurter Bahnhofsviertel gewohnt. Eins der Erlebnisse, die ich dort gemacht habe, ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Ich gehe morgens aus meiner Wohnung und mache mich auf den Weg zur Arbeit – damals habe ich ein Praktikum bei einem Banking Unternehmen gemacht. Auf dem Weg treffe ich einen obdachlosen Mann, den ich öfter an der Bahnstation sehe. Heute trägt er einen Verband am Bein und sieht etwas gepflegter aus, nachdem seine Verletzungen über die letzten Wochen oft unversorgt waren. Er ist einer von vielen, deren Gesichter ich mittlerweile kenne. Seine Situation hat sich in dieser Zeit nicht verändert, wir sehen uns jeden Morgen wieder. Als ich im Büro ankomme fahre ich in den 14. Stock zu den Büroräumen und mache mir einen Kaffee zu den Bio-Croissants, die mein Chef fürs Team mitgebracht hat. Jeden Morgen wieder habe ich mich zuerst schuldig, im Büro dann wütend und schließlich frustriert gefühlt. Dieser krasse Gegensatz ist einfach absurd.

FÜR MEHR KLASSENBEWUSSTSEIN

Ich bin diese Gefühle satt. In einem kapitalistischen System wird es immer Gewinner und Verlierer geben und es ist nicht im Interesse der Gewinner, am System zu rütteln. Klar ist: Wir sind es nicht, die große Vermögen erben. Wir gehören nicht zu dem 1% der Reichen, das auf Kosten unserer Zukunft sein scheinbar bestes Leben lebt. Dieses System muss sich ändern. Man wird sie uns nicht schenken, aber wir haben eine Welt zu gewinnen.

Der moderne Finanzkapitalismus verwischt die bestehenden Klassenverhältnisse. Die Trading-App auf dem Handy macht ihre Nutzer*innen zu Minikapitalist*innen, die sich in den Dienst des oberen 1% stellen, wenn sie gegen Finanztransaktionssteuern und staatliche Sozialleistungen hetzen. Diese Entwicklung ist brandgefährlich, da sie das bestehende kapitalistische System festigt. Statt gegen die herrschende Klasse aufzustehen, stellen sich die Unterdrückten in ihren Dienst. Doch das Aufstiegsversprechen, das Unterdrückte auf den eigenen Erfolg hoffen lässt ist eine hinterhältige Lüge. Denn Vermögen wird heutzutage nicht mehr erarbeitet, sondern vererbt. Dort müssen wir ansetzen. Es kann nicht die Lösung sein den eigenen Konsum auf Bambuszahnbürste und vegane Ernährung umzustellen, wenn 70% der globalen Emissionen von 100 multinationalen Konzernen verursacht werden. Konsumkritik bringt uns nicht weiter, wenn das System der Fehler ist. Lassen wir uns nicht verwirren, vereinzeln und auseinandertreiben: Wir brauchen eine Politik für die Menschen und gegen die Konzerne.

ÜBER MICH:

- 21 Jahre alt
- Wohne in Göttingen
- Studiere Politikwissenschaften und Philosophie
- Spiele Gitarre und Bass

POLITISCHES:

- 2021/22
Mitglied im Wahlkampfteams der GJ Niedersachsen
- seit 2021
Kreistagsabgeordneter in Göttingen, stv. Fraktionsvorsitzender
- 2020
Beisitzer der GJ Main-Taunus
- 2019 - 2020
Fridays for Future Main-Taunus
- seit 2019
Grünen und GJ Mitglied
- 2017/18
Kreisschulsprecher im Main-Taunus-Kreis

BERUFLICHES:

- 2022
Wahlkampfassistenz für Marie Kollenrott, MdL
- 2020
Mitarbeiter bei Lukas Schauder, MdL

INTERSEKTIONALITÄT ÜBER ALLEM!

Der Kapitalismus zerstört nicht nur unsere Umwelt und unterdrückt die arbeitende Klasse. Er schafft und erhält die Ausbeutung von FLINTA*-Personen, migrantisierten, geflüchteten, behinderten Menschen und anderen Minderheiten in besonderem Maß. Ihre Ausgrenzung schafft günstige Arbeitskräfte für das kapitalistische System und ist ganz in seinem Sinne. Sie besonders in den Fokus unserer Politik zu nehmen ist die Aufgabe von uns allen. Dabei haben gerade „weiße“ und cis-männliche Personen die Aufgabe die Kämpfe von unterdrückten Minderheiten auch als ihre eigenen zu verstehen. Wir sollten sie nicht den Betroffenen allein überlassen und sie somit auf ihre Diskriminierung reduzieren. Dieser intersektionale Kampf muss gemeinsam geführt werden.

Zusammen mit euch möchte ich gegen die permanente Krise kämpfen und mich für unser Ziel einer gerechten Gesellschaft im nächsten Landesvorstand einsetzen. Ich würde mich über euer Vertrauen freuen.

Euer Finn

MITGLIEDSCHAFTEN:

- Ver.Di
- attac e.V.
- Fördermitglied Sea-Watch e.V.
- Fördermitglied MediNetz Göttingen e.V.

SCHWERPUNKTE:

- Bildung
- Antikapitalismus
- Sozialpolitik

SOCIAL MEDIA:



@finn_krt



@finn_krt



@Finn_Krt



finn.kretschmer@gj-nds.de

B7 Florian Semmler

Tagesordnungspunkt: 7.1.4.2. Beisitzer:innen (offener Platz)

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG ALS BEISITZER



Ihr Lieben,

Nazis machen es sich auf dem Land gemütlich. In den Dörfern werden die Wahlplakate aller demokratischen Parteien heruntergerissen, nur die der AfD bleiben hängen. Der AfD-Kandidat bei uns im Kreis findet, dass "Höcke seinen Job gut macht" und Friedrich Merz bedient sich rechter Rhetorik und spricht von „Sozialtourismus“.

Die Brandmauer nach rechts treten immer mehr Konservative und "Liberale" mutwillig ein und bauen eine Brücke draus.

Vor allem im ländlichen Raum sind Faschos damit ganz schnell normalisiert. Und schon bekommt auch der AfD-Kandidat genauso Applaus wie der von der CDU.

Das alles zeigt: Antifaschismus brauchen wir nicht nur in den Großstädten, im Gegenteil: Gerade in den ländlichen Regionen ist das wichtiger denn je!

Als Grüne Jugend können wir dabei eine entscheidende Rolle einnehmen: Junge Menschen brauchen Orte, an denen sie aktiv werden können, die nicht der Stammtisch der Jungen Union sind.

Queere Jugendliche brauchen Räume, in denen sie sicher sind und sich austauschen können.

Und es braucht antifaschistische Jugendgruppen, bei der kein rassistischer oder sexistischer Witz einen Lacher einfährt.

Wir werden junge Menschen darauf aufmerksam machen, welchen Hass und welche Hetze Nazis auf die Straßen tragen, im Internet verbreiten und im Parlament erzählen. Kein Fußbreit den Faschisten!

ANTIFASCHISMUS BRAUCHT UMVERTEILUNG

Sind wir mal ehrlich: Ein klipp und klares Bekenntnis gegen Nazis ist absolut notwendig. Doch selbst wenn wir es mit erfolgreichen Naziblockaden und ganz viel antifaschistischer Bildungsarbeit untermauern:

Alleine reicht das nicht - zu einem glaubhaften Antifaschismus gehört immer auch, dass wir uns den Ungerechtigkeiten dieser Welt entgegenstellen.

Denn: Die Enttäuschung ist groß genug. Fossile Konzerne fahren in der Energiekrise krasse Profite ein und wir warten immer noch auf eine Übergewinnsteuer und Entlastungen, mit denen wirklich alle durch den Winter kommen. Immobilienkonzerne treiben die Mieten hoch und die FDP stellt sich beim 9€-Ticket quer.

ÜBER MICH:

- 19 Jahre alt
- wohne in Uelzen
- der, der immer Fotos macht

POLITISCHES:

- 2022
Wahlkampfmanager bei Pascal Leddin
- 2021/22
Mitglied im Social Media Team der GJ Niedersachsen
- seit 2021
beratendes Mitglied der Stadtratsfraktion Uelzen & im Klima- & Umweltausschuss
- seit 2021
Schatzmeister der GJ Uelzen
- seit 2021
Mitglied bei den Grünen
- seit 2019
GJ Mitglied
- 2019 - 2021
Fridays for Future Uelzen

All das sind keine einzelnen Probleme, die für sich stehen. Alle diese Probleme reihen sich in ein fossiles, kapitalistisches System ein. Ein System, das auf Ausbeutung beruht und für viele, viele Menschen krasse Armut bedeutet. Und es ist eben auch ein System, dass unglaublich viel Leid produziert.

Und genau deshalb müssen wir besonders in diesen Krisenzeiten darauf achten, dass diese Krisen nicht zum gigantischen Nährboden für Rechte werden. Sie verknüpft real existierende Sorgen in ihren gefährlichen Narrativen mit ihrem Hass auf marginalisierte Gruppen und installiert genau diese als Sündenbock.

Wenn wir gegen Nazis auf der Straße sind, dann nicht nur, weil wir eine klare Kante gegen Rechts zeigen, sondern auch, weil wir eine echte Antwort auf die Probleme der Menschen haben:

Unsere Antwort auf die Krise heißt Solidarität. Genug ist genug, dieser Herbst wird kämpferisch!

KLIMAKRISE? WARTET NICHT!

Auch wenn die Klimakrise medial aktuell vielleicht von anderen Krisen überschattet wird, müssen wir uns eingestehen, dass sie deshalb nicht plötzlich verschwunden ist. Im Gegenteil: Sie verschärft sich immer weiter.

Nicht zuletzt die extreme Dürre diesen Sommer in Deutschland oder die lebensbedrohliche Flut in Pakistan haben das gezeigt. Umso wichtiger deshalb, dass wir soziale Krisen nicht als Entschuldigung für weniger Klimaschutz nutzen, sondern für Lösungen kämpfen, die die soziale Kämpfe und den Kampf für Klimagerechtigkeit zusammendenken! Her mit dem bezahlbaren ÖPNV, und her mit der Übergewinnsteuer für fossile Konzerne!

Genauso ist auch die Energiekrise keine Ausrede beim Klimaschutz: Wenn Lützerath fällt, fällt die 1,5 Grad Grenze! Die Kohle unter Lützi dürfen wir nicht kleinreden, denn sie ist sechsmal so viel, wie für 1,5 Grad noch verbrannt werden darf. Für uns als Grüne Jugend ist klar: Keine Kohle mit der Kohle! Wir sehen uns in Lützerath!

Es gibt so viel zu tun und es wird nicht weniger, wenn wir warten. Ich würde mich freuen, wenn ich im nächsten Jahr für euch als Beisitzer im Landesvorstand mit meinen politischen Ideen, Werten und natürlich Fotos einbringen darf!

Euer Flo

SCHWERPUNKTE:

- Klimagerechtigkeit
- Antifaschismus
- Sozialpolitik

SOCIAL MEDIA:



@kinoflo_



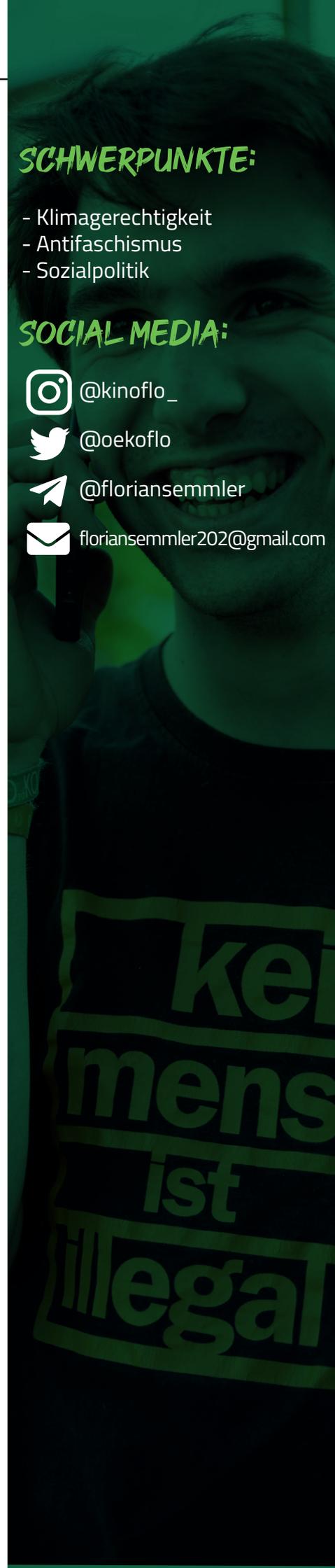
@oekoflo



@floriansemmler



floriansemmler202@gmail.com



B8 Andrea Kabasci

Tagesordnungspunkt: 7.1.4.1. Beisitzer:innen (Frauen-, Inter- & Trans-Platz)

Bewerbung [PDF]



BEWERBUNG ALS BEISITZERIN

Ihr Lieben,

die Landtagswahl hat uns eines gezeigt: Progressive Bündnisse können auch in Krisenzeiten eine Mehrheit bekommen. Die CDU mit ihrer zukunftsfeindlichen Politik wurde aus der Regierung gewählt. Sie hat aber auch ergeben: Im niedersächsischen Parlament gibt es ab jetzt nur noch Opposition von rechts. Von weit rechts. Umso wichtiger ist daher unsere Aufgabe als Grüne Jugend die starke linke Opposition auf der Straße zu sein, wenn es nötig wird. Denn die aktuellen Krisen lassen kein Warten, aber auch keine Instrumentalisierung durch Rechtsextreme zu: Die Inflation explodiert, aber die Löhne ziehen nicht mit. Wir verbrennen weiter fossile Energieträger und somit unsere Lebensgrundlagen. Der Wohnungsmarkt ist aus den Fugen geraten. FINTA* sein kann immer noch tödlich enden.

UNSERE ANTWORT LAUTET SOLIDARITÄT!

Genau in diesen Zeiten brauchen wir daher vor allem eines: Solidarität. Die Solidarität mit den Beschäftigten im Arbeitskampf, die Solidarität mit allen, die ihre Gasrechnung oder Miete nicht zahlen können, die Solidarität mit jeder queeren Person, die im Netz oder real angefeindet wird. Hoch die internationale Solidarität! Wir stehen an der Seite der Menschen, die in der Ukraine, im Iran, in Afghanistan und im Rest der Welt für Demokratie und Freiheit eintreten und kämpfen. Und derjenigen, die das nicht können: Niedersachsen muss sicherer Hafen werden! Aber echte Solidarität kann nicht aus leeren Worten bestehen, sondern muss politische Praxis sein. Deswegen kämpfen wir nicht nur in den Parlamenten für eine gerechte Politik, sondern gehen gemeinsam in den Streik und auf die Straße. Und vor allem organisieren wir linke Mehrheiten mit unseren Bündnispartner:innen und streiten in Kampagnen vor Ort für unsere Antworten auf diese Krisen.

DIE HÄUSER DENEN, DIE DRIN WOHNEN!

59,1% haben letztes Jahr in Berlin für die Vergesellschaftung von Wohnraum gestimmt – passiert ist seitdem wenig. Dabei ist klar: der Wohnungsmarkt kann nicht bleiben, wie er ist und muss endlich der Profitlogik entzogen werden. In den Städten steht der Wohnraum leer, weil er als Spekulationsobjekt genutzt wird, weil Einzelne sich Zweit-, Dritt-, und Viertwohnungen leisten können und immer weniger Menschen auf immer mehr Fläche wohnen. Auf dem Land sehen wir einen massiven

ÜBER MICH:

- 23 Jahre alt
- Studiere Staatswissenschaften in Lüneburg
- Arbeite im Regionalbüro von Julia Verlinden (MdB)

POLITISCHES:

- Mitglied GRÜNE JUGEND und Bündnis 90/ Die GRÜNEN seit 2018
- Mitglied des Stadtrates Lüneburg mit den Schwerpunkten Kultur und Soziales seit Oktober 2021
- Wahlkampfteam der GJN 2021/2022
- Delegierte der GJN zum Länderrat 2021/2022

Wegzug, denn die Infrastruktur ist zu schlecht, um ein gutes Leben zu ermöglichen. Gleichzeitig ist keine dauerhafte Lösung für die vielen Wohnungslosen in Sicht. Wohnen ist ein Grundrecht – und zwar keines, dass wir uns mit 50% unseres Einkommens erkaufen müssen! Wir brauchen mehr Wohnungen in der Hand von Land und Kommunen, eine dauerhafte Sozialbindung, Programme für die Nutzung von Leerstand und gegen Zweckentfremdung und Wohnungskontingente für Wohnungslose nach dem Housing First Prinzip. Und wenn das nicht reicht, dann wird enteignet!

KULTUR IST SYSTEMRELEVANT!

Wenn jeder Intendant ein Intendant, also ein Mann ist, wenn in unseren Museen noch koloniale Raubkunst hängt, das Clubsterben in jeder Stadt in Niedersachsen angekommen ist und das Land sich weigert die Tarifierhöhungen an kommunalen Theatern mitzufinanzieren, dann zeigt uns das, wie verdammt viel Kulturpolitik mit unseren feministischen, antirassistischen und sozialen Kämpfen zu tun hat. Und vor allen Dingen hat sie verdammt viel mit dem guten Leben für alle zu tun. Deswegen muss in Niedersachsen endlich eine ganze Menge mehr Geld in die Kultur fließen. Die junge, freie Szene gehört gefördert – vom Programm kino in Lüneburg bis hin zum Proberaum für die Indieband aus Osterode. Nur so können wir erreichen, dass kulturelle Teilhabe endlich für alle möglich wird und nicht vom Geldbeutel abhängt. Nicht nur deswegen sagen wir: Schuldenbremse abschaffen!

GERECHTIGKEIT ERKÄMPFEN WIR VOR ORT!

Die Debatten, die Kampagnen und die Organisierung finden in unseren Dörfern und Städten statt, bei uns in den Ortsgruppen. Ich möchte die Ortsgruppen weiter stärken und gemeinsam mit euch unsere antirassistische Verbandsstrategie auf alle Ebenen bringen. Gleichzeitig möchte ich an unserer Geschlechterstrategie mitarbeiten – Gerechtigkeit gibt es nur intersektional. Letztes Jahr wurden über 60 kommunale Mandatsträger:innen der GJ gewählt, die in den Gremien das gute Leben vor Ort für uns erkämpfen. Dabei möchte ich sie gerne durch gezielte Vernetzung und Förderung unterstützen. Es wäre mir eine Riesen-Freude im kommenden Landesvorstand gemeinsam mit euch für mehr Gerechtigkeit zu kämpfen. Ich freue mich auf eure Fragen, auf die LMV und über eure Unterstützung!

Eure Andrea

WOFÜR ICH KÄMPFE:

- Soziale Städte mit Wohn-Raum für alle
- Gegen das Patriarchat
- Diverse Kulturlandschaften

FAN VON:

- Ottern
- Kaffee
- Guten Romanen

SOCIAL MEDIA:

 @andrea.kabasci

 @AndreaKabasci

 a.kabasci@posteo.de

B9 Alexander Gridin

Tagesordnungspunkt: 7.1.4.2. Beisitzer:innen (offener Platz)

Bewerbung [PDF]

ALEXANDER GRIDIN

**BEWERBUNG ALS
BEISITZER**

**GRÜNE
JUGEND**
Niedersachsen



BEWERBUNG ALS BEISITZER FÜR DEN LANDESVORSTAND DER GRÜNEN JUGEND NIEDERSACHSEN

Hallo alle zusammen,

Rotenburg, 19. Oktober 2022

die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. **Unsere Krankenhäuser arbeiten aufgrund der zunehmenden Zahl an Corona-Patient:innen am Limit.** Dazu kommt noch unsere **Abhängigkeit von fossilen Autokratien** weltweit und der **drohende wirtschaftliche Abschwung.** Populist:innen und Faschist:innen in ganz Europa spielen mit der daraus resultierenden Angst. Wo hört das nur auf?

Mir persönlich macht das Angst, aber ich entwickle daraus auch Mut. **Mut für eine solidarische Gesellschaft,** die sich dieser ganzen Entwicklung entgegenstellt. **Mut für eine Jugendorganisation in Niedersachsen,** die sich als Korrektiv zur grünen Mutterpartei versteht. **Mut für eine Grüne Jugend,** die die Ängste der jungen Menschen auffängt und den Protest für eine solidarische Gesellschaft auf die Straße bringt. **Wir müssen schlagkräftiger werden!**

Gleichzeitig müssen wir aber auch den **politischen Druck weiterhin aufrechterhalten.** Für Krankenhäuser, die nicht den Profiten, sondern den Menschen dienen. Für einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien in Niedersachsen, um die Inflation langfristig zu senken und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Für eine aktive Gesellschaft, die sich Populist:innen und Faschist:innen klar entgegenstellt.

Dafür möchte ich mich als Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend Niedersachsen einsetzen. Ich hoffe auf Euer Vertrauen!

Beste Grüße,


Alex



ÜBER MICH

- 24 Jahre alt
- wohne in Rotenburg (Wümme)
- immer mit 'ner Spezi unterwegs
- reise gerne durch Europa

BERUFLICHES

- dual öffentliche Verwaltung in Bremen studiert
- arbeite seit 3 Jahren im Jobcenter Bremen

POLITISCHES

- 08/2019 – 08/2020: Mitarbeit Volt Bremen
- 09/2020 – 10/2021: Aufbau des Teams von Volt Rotenburg-Verden
- seit 11/2021: Ratsmitglied der Stadt Rotenburg
- seit 01/2022: Mitglied der Grünen und der Grünen Jugend
- seit 02/2022: Landesdelegierter des KV Rotenburg
- seit 06/2022: Beisitzer im OV-Vorstand der Grünen Rotenburg

SCHWERPUNKTE

- Klima -und Energiepolitik
- Soziales
- Europa
- Antifaschismus
- Digitalisierung

@ a.gridin@protonmail.com



@alexandergridin05



@GridinAlexander

**GRÜNE
JUGEND**
Niedersachsen

B10 Gina Burgdorf

Tagesordnungspunkt: 7.1.5.1. Delegierte:r (Frauen-, Inter- & Trans-
Platz)

Bewerbung [PDF]



BEWERBUNG ALS DELEGIERTE FÜR DEN LÄNDERRAT

Ihr Lieben,

Die Krisen und Ungleichheiten überschlagen sich. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat deutlich gemacht, dass Frieden nicht selbstverständlich ist und Krieg nie weit weg von uns ist. Weiterhin verschärft sich die soziale Ungleichheit und während Unternehmen von den Krisen und Kriegen profitieren und Milliarden-gewinne machen, wissen immer mehr Menschen nicht mehr wie sie ihre Stromrechnungen, Lebensmittel oder Mieten zahlen sollen. Und die Klimakrise eskaliert ungebremst weiter. Allein in unserem Landesverband Niedersachsen gab es in den letzten Monaten Überschwemmungen in Braunschweig, mehrere Brände im Harz und einen neuen niedersächsischen Hitzerekord in der Region Hannover.

Und vor uns liegt ein verdammt harter Winter: die hohen Energiepreise, die steigende Inflation, eine drohende Rezession. Umso wichtiger ist es, dass es endlich eine Einigung in der Ampel gab, dass der Gaspreisdeckel kommt. Und das haben wir nur unseren Druck auf der Straße mit Gewerkschaften, Sozialverbänden und der Klimabedingungen zu verdanken. Und diesen Druck müssen wir jetzt aufrechterhalten und weiter machen!

Für weitere echte Entlastung und eine solidarische Krisenpolitik, ein dauerhaftes 9 Euro Ticket, Ausbau des ÖPNV, Autobahnbaustopp oder der radikale gerechte Ausstieg aus fossilen Energien und Ausbau der erneuerbaren Energien und eine gesicherte Energieversorgung in öffentlicher Hand.

Gerade in der voraussichtlich neuen Rolle als Jugendorganisation einer Regierungspartei in Niedersachsen sind wir jetzt mehr gefragt denn je, den Druck auf die Landesregierung hoch zu halten. Statt kurzfristiger Politik müssen wir all die systemischen Krisen nachhaltig angehen. Die langfristigen Strategien dürfen in der Absorption der gegenwärtigen Krisen nicht verloren gehen. Auf den nächsten Länderräten werden wir als Jugendpartei wichtige Debatten führen und auf all die gegenwärtigen Krisen mit klarer solidarischer linker Politik antworten müssen. Es liegt an uns, eigene linke Akzente zu setzen, denn wie wir alle sehen können, braucht es unsere starke Stimme, die immer wieder für Gerechtigkeit kämpft und auf der Straße Druck macht und sagt: Genug ist Genug!

Als Delegierte für den Länderrat der Grünen Jugend würde ich die Grüne Jugend Niedersachsen auf dem Länderrat gerne vertreten und unterstützen.

Liebe Grüße

Gina

ÜBER MICH:

- 23 Jahre alt
- wohne in der Region Hannover
- studiere Wirtschaftswissenschaften im Master mit Spezialisierung auf Wirtschafts- und Finanzpolitik und Umweltökonomie

POLITISCHES:

- Seit 2019 Fridays for Future
- Seit Juni 2021 Mitglied der Grünen Jugend und der Grünen
- September 2021 – März 2022 Mitglied im Vorstand der GJ Hannover
- Seit November 2021 Social Media team der GJ Niedersachsen
- Seit März 2022 Sprecherin der GJ Hannover

SCHWERPUNKTE:

- Wirtschaft & Finanzen
- Klimagerechtigkeit
- Soziale Gerechtigkeit
- Feminismus

SOCIAL MEDIA:

Instagram: @ginaburgdorf

Telegram: @ginaburgdorf

Twitter: @BurgdorfGina

B11 Felix Hötter

Tagesordnungspunkt: 8 Votum für den Parteirat von BÜNDNIS 90
/ Die Grünen Niedersachsen (vorbehaltlich
der Änderung der Tagesordnung)

Bewerbung [PDF]



BEWERBUNG AUF DAS VOTUM ZUM GRÜNEN PARTEIRAT

Ihr Lieben,

in diesem Jahr ist die GRÜNE JUGEND Niedersachsen so einflussreich wie selten zuvor. Wir haben es nicht nur geschafft, viele junge Menschen landesweit mit unserer Kampagne zu erreichen, sondern auch unseren Einfluss auf die Partei auszuweiten.

In dieser Zeit, in der die Grünen nun auch in Niedersachsen kurz vor einer erneuten Regierungsbeteiligung stehen, verändern sich die Verhältnisse zwischen GRÜNER JUGEND, Partei, Landtagsfraktion und Regierung. Ich möchte eine laute Stimme dafür sein, dass die Partei selbstbewusst gegenüber einer Regierung auftritt, eigene inhaltliche Schwerpunkte setzt und notfalls als Korrektiv wirkt. **Dafür bewerbe ich mich auf das GRÜNE JUGEND Votum zum Parteirat und freue mich über eure Unterstützung!**

REGIERUNGSHANDELN AUF LINKS KREMPELN!

Sichere Listenplätze zur Landtagswahl für Pippa und Pascal oder gewonnene Abstimmungen im Zuge des Grünen Landtagswahlprogramm – in den letzten Monaten haben wir gezeigt, dass wir gemeinsam als GRÜNE JUGEND immer wieder erfolgreich Einfluss auf die Grünen nehmen können. Doch wir sehen auch, dass sich neue Konflikte auftun, wenn eine Partei in Regierungsverantwortung kommt. Die von Olaf Scholz angekündigten 100 Milliarden für die Bundeswehr wurden wenige Wochen später durch einen Antrag des Grünen Bundesvorstandes zur Beschlusslage. Knapp ein halbes Jahr später folgte der schmutzige Lüzerath-Deal zwischen RWE und Grünen Minister*innen.

Als GRÜNE JUGEND haben wir uns nicht weggeduckt und in beiden Fällen die Konflikte gesucht, geführt und in Abstimmungen auf Parteitagen nur knapp verloren. Beide Male mussten wir diese Auseinandersetzungen aber nicht nur gegen die Regierungen, sondern auch gegen Parteivorstände führen. Wenn mit dem Wegbaggern von Lüzerath wissentlich das 1,5-Grad-Ziel unerreichbar wird und blind Milliarden in die Bundeswehr gesteckt werden, dann muss der Protest schon innerhalb der Partei anfangen und sichtbar werden! **Nur eine selbstbewusste Partei kann eine sein, die Regierungshandeln ernsthaft auf links krepelt!**

BRÜCKEN ZUR STRASSE BAUEN STATT EINREIßEN

Damit das möglich ist, müssen wir als GRÜNE JUGEND, aber auch die Partei den Draht in die Zivilgesellschaft noch stärker suchen. Die Entscheidungen zum Abbagern von Lüzerath, die Waffenlieferung nach Saudi-Arabien oder die ständig unzureichenden Entlastungspakete lassen das Vertrauen vieler Organisationen und Bewegungen in die Grünen schwinden. Eine Partei wird aber nur linke Politik machen können, wenn sie die Rückendeckung aus der Zivilgesellschaft hat. **Deshalb dürfen wir die Brücke zu Bündnispartner*innen nicht einreißen, sondern müssen sie immer wieder aufs Neue bauen!**

Für eine laute Stimme der GRÜNEN JUGEND, eine selbstbewusste Partei in Regierungszeiten und Bündnisse, die Niedersachsen endlich auf links krepeln, möchte ich mich ab Frühjahr 2023 zwei Jahre im Parteirat für unseren Verband einsetzen!

Ich würde mich riesig über eure Unterstützung freuen! Euer Felix

ÜBER MICH:

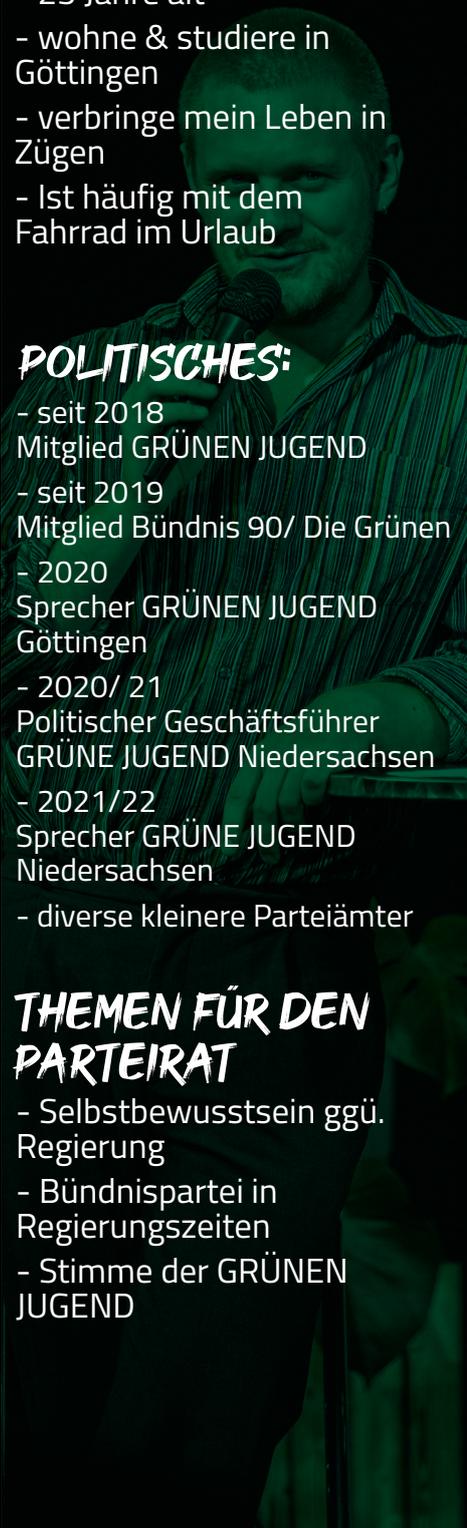
- 25 Jahre alt
- wohne & studiere in Göttingen
- verbringe mein Leben in Zügen
- Ist häufig mit dem Fahrrad im Urlaub

POLITISCHES:

- seit 2018 Mitglied GRÜNEN JUGEND
- seit 2019 Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen
- 2020 Sprecher GRÜNEN JUGEND Göttingen
- 2020/ 21 Politischer Geschäftsführer GRÜNE JUGEND Niedersachsen
- 2021/22 Sprecher GRÜNE JUGEND Niedersachsen
- diverse kleinere Parteiämter

THEMEN FÜR DEN PARTEIRAT

- Selbstbewusstsein ggü. Regierung
- Bündnispartei in Regierungszeiten
- Stimme der GRÜNEN JUGEND



B12 Marius Angelmann

Tagesordnungspunkt: 7.1.5.2. Delegierte:r (offener Platz)

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG ALS ERSATZDELEGIERTER FÜR DEN LÄNDERRAT



CHRISTIAN LINDNERS GRÖSSTE ANGST REALISIEREN: ECHTEN LINKSRUTSCH!

Ihr Lieben,

Wir alle gehen mit gemischten Gefühlen aus dieser Landtagswahl heraus:

Auf der einen Seite haben wir einen großen Erfolg erzielt, indem wir die CDU aus der Regierung rausgekickt haben und die FDP aus dem Parlament - take that, Lindner! Auf der anderen Seite hat die AfD so viele Stimmen wie noch nie in diesem Land bekommen.

Die Zeiten sind ungewiss: Der Krieg in der Ukraine verliert nicht an Wichtigkeit - ganz im Gegenteil. Russland wird immer aggressiver und attackiert immer mehr Passant:innen. In Deutschland herrscht eine starke Inflation, die Energiepreise explodieren, viele Menschen und Unternehmen fürchten um ihre Existenzgrundlage. Das sind alles Punkte, die sich FDP und AfD in diesem Wahlkampf zu nutzen gemacht haben. Alle Punkte haben eins gemeinsam: Angst vor dem Ungewissen und vor dem Verlust unseres Wohlstands.

Zum Glück hat die FDP es damit nicht weit geschafft. Ihre destruktive Politik in der Ampel-Koalition hat die meisten davon überzeugt, dass sie eben nicht für jedermann sind, sondern für die obersten 1%. Eigentlich ist es ein Wunder, dass eine Partei für die obersten 1% fast 5% der Stimmen bekommt - doch zum Glück reichte das nicht. Die populistische Haltung der FDP, egal ob bei Finanzpolitik oder Atomkraftwerken, können sie somit nicht im Niedersächsischen Landtag zum Ausdruck bringen.

Knapp 40.000 Stimmen sind allerdings von der FDP zur AfD gewandert und haben für das beste Wahlergebnis der AfD in Niedersachsen jemals gesorgt. Auch wenn dies viele, so auch mich, schockiert hat, ist es nicht das Ende - ganz im Gegenteil: Wir müssen echten Linksrutsch sowohl in Niedersachsen als auch bundesweit pushen. Populismus mag vielleicht gut in Krisenzeiten funktionieren, letztendlich merken sich viele Wähler:innen am Ende doch die Aktionen einer Regierung, wie zum Beispiel die der FDP. Wir haben die Chance, Deutschland, Europa und dem Rest der Welt zu zeigen, was ein echter Linksrutsch alles kann und was er bedeutet: nämlich Gerechtigkeit, Weltoffenheit, Weiterentwicklung und Luxus für alle, nicht nur für die obersten 1% der Gesellschaft!

KEIN FUSSBREIT DEM FASCHISMUS!

Leider nutzt nicht nur die Politik die aktuelle Notlage aus: Auch Faschist*innen nutzen die aktuelle Lage maßlos aus, um ihre Ideologie an die Menschen zu bringen. Lasst uns den Menschen zeigen: Solidarität statt Ausgrenzung!

Unabhängig von der aktuellen Lage müssen wir uns als verlängerter Arm der Antifa gegen die Repression linker Aktivisti aussprechen und die Repression öffentlichkeitswirksam behandeln. Die Differenz zwischen der Strafverfolgung linker und rechter Persönlichkeiten ist unglaublich und kann so nicht weitergehen. Die Polizei wird immer gewalttätiger: Es braucht unabhängige Kontrollstrukturen!

Ich würde gerne im Namen der Grünen Jugend Niedersachsen für diese und viele weitere Punkte im Länderrat kämpfen. Der letzte Länderrat war mir eine Freude und ich hoffe, dass ich die GJ Niedersachsen weiterhin dort vertreten darf. Vielen Dank für das Vertrauen, euer Marius :)

ÜBER MICH:

- 18 Jahre alt
- geboren in Sachsen-Anhalt
- wohne in Braunschweig
- großer Zug-Fan! (folgt mir auf Trawelling: @mariusnoor)
- Mobilitäts-Freak

POLITISCHES:

- 2019 - 2021:
Mitglied „Die PARTEI“
- Seit 2019:
Pressefotografie - Schwerpunkt
Linksaktivismus, extreme Rechte
- Seit 2021:
Schatzmeister der Grünen Jugend
Braunschweig
- Seit 2021:
Ersatzdelegierter für den
Länderrat

SCHWERPUNKTE:

- Antifaschismus
- Mobilität
- Soziale Gerechtigkeit
- Klima
- Digitalisierung
- Pressefreiheit

SOCIAL MEDIA:

 @mariusangelmann

 @mariusangelmann

 @mariusnoor

 moin@angelmann.net

B13 Paula Schecker

Tagesordnungspunkt: 7.1.5.2. Delegierte:r (offener Platz)

Bewerbung [PDF]



BEWERBUNG ALS DELEGIERTE FÜR DEN LÄNDERRAT

Ihr Lieben,

Oft ist es heute erwähnt worden, wir leben in einer Zeit voller Krisen und voller Unsicherheiten.

KRISEN ZUSAMMEN ÜBERSTEHEN

Egal ob Klimakrise, Energiekrise und Inflation, Corona oder leider immer noch der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Ich denke, ich bin nicht die einzige, die sich manchmal echt hilflos fühlt. Deswegen bin ich foh mit euch allen zusammen in der Grünen Jugend zu sein. Denn hier kann ich zusammen mit vielen jungen, linken Menschen zumindest versuchen Lösungen für diese Probleme zu finden und merken: ich bin nicht allein mit meinen Sorgen. Und worüber man sich sich wieder Sorgen macht; zum Beispiel, dass große Teile der Bevölkerung nicht wissen, wie sie zum Beispiel Heizkosten und Lebensmittel bezahlen sollen. Dass die Bundesregierung da Hartz IV nimmt und es in „Bürgergeld“ umbenennt, ist eine absolute Unverschämtheit.

CHANCEN NUTZEN

Aber man muss auch sagen, dass wir eben in einer Zeit voller Chancen leben. Man schaue nur mal auf den Iran, wo sich mutige Frauen gegen das Regime erheben und dabei täglich ihre Verhaftung oder sogar ihre Ermordung fürchten müssen um eine Chance auf Freiheit zu haben.

Wir haben endlich die Chance uns von verbrecherischen Staaten unabhängig zu machen, weil wir jetzt gesehen haben was passieren kann. Nicht nur Russland sondern zum Beispiel auch China, so mit Blick auf Olaf Scholz und seine „kluge“ Idee mit dem Hamburger Hafen oder, dass wir die Chance haben Deutschland zu einem Land der erneuerbaren Energien zumachen.

Dass wir endlich kapieren, dass kritische Infrastruktur nicht in die Hände von profitgeilen Unternehmen oder menschenrechtsverletzenden Staaten, sonder in die Hände der Gesellschaft gehören. Egal ob wir über öffentlichen Verkehr, über Energieunternehmen, Mietkonzerne oder eben Häfen reden.

ÜBER MICH:

- 19 Jahre alt
- Lebe in Celle
- Schülerin

- Würde am liebsten
24/7 am Meer sein

- Film- und
Fernseherd

POLITISCHES:

- seit 2018
Mitglied GRÜNEN JUGEND
- 2019/2020
Delegierte zum Länderrat der
GRÜNEN JUGEND
- Seit 2021
Mitglied BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
- 2021/2022
Mitglied Igelpostredaktion
- Seit 2022
Mitglied im Vorstand von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Celle
- Seit 2022
Sprecherin der GRÜNEN
JUGEND Celle
- Seit 2022
Koordinatorin Fachforum
Bildung

Nicht zu vergessen, die Chance Niedersachsen zu einem gerechten Bundesland zu machen. Egal ob im Hinblick auf Klimagerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit oder auch Bildungsgerechtigkeit. Aber wir müssen diese Chancen auch ergreifen.

FÜR EINE STARKE GRÜNE JUGEND

Mir persönlich ist in Zeiten wie diesen, wo wir auch nicht immer mit der Politik der Grünen zufrieden sind, ich denke da zum Beispiel an Lützerath, wichtig, dass wir eine starke Grüne Jugend sind. Dass wir unsere eigenen Ziele verfolgen, weiter für Gerechtigkeit kämpfen und nicht alles abnicken, was uns die Grünen vorsetzen. Dass wir unsere Aufgabe erfüllen, eine kritische und linke Stimme zu sein. Denn dafür sind wir ja auch, unter anderem natürlich, da. Egal ob auf Bundesebene oder jetzt in den Koalitionsverhandlungen. Das ist für mich, mit, die größte Motivation, warum ich für euch die Grüne Jugend Niedersachsen im Länderrat vertreten will.

Dafür hoffe ich auf eure Stimme.

Ich danke euch.

SCHWERPUNKTE:

- Queerfeminismus
- Bildungs- und Forschungspolitik
- Außenpolitik

FAN VON:

- Tee in großen Mengen
- Geschichte und Archäologie
- Museen
- Guten Büchern
- Urlaub in Schweden

SOCIAL MEDIA:



@Paula.schecker



@ScheckPa



@paulaschecker



Paula.schecker@g
ruene-celle.de

Personen

ine Zukunft selbst in die H
gj_nds dein besseres Mor

B14 Julian Mensak

Tagesordnungspunkt: 7.1.5.2. Delegierte:r (offener Platz)

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG ALS DELEGIERTER FÜR DEN LÄNDERRAT



Ihr Lieben,

Was ein Jahr liegt hinter uns als GRÜNE JUGEND! Seit letztem Herbst sitzen jetzt 27 GJ Abgeordnete im Bundestag, die CDU ist raus aus der Bundesregierung und trotz großer Skepsis haben wir doch einige Hoffnungen in die Ampel-Regierung und den Parlamentarismus gesetzt.

KRISEN LÖST MAN NUR SOLIDARISCH!

Nach einem Jahr bleibt bei mir aber deutlich weniger Hoffnung gegenüber dieser Regierung übrig.

Immer wieder haben wir im letzten Jahr sehen können, dass die FDP durch und durch eine Partei der Reichen immer wieder haben wir im letzten Jahr sehen können, dass die FDP durch und durch eine Partei der Reichen ist. Das überrascht soweit ja erstmal nicht. Dass aber auch SPD und Grüne in dieser Bundesregierung dem Ganzen wenig entgegenzusetzen haben, gehört auch zur Wahrheit dazu.

Beschlossen wird dann ein unsinniges 100 Milliarden Sondervermögen für Aufrüstung, wovon vor allem Rüstungskonzerne profitieren, während die Entlastungspakete in der aktuellen Energiekrise und Inflation nicht im Ansatz ausreichen und Menschen sich zwischen Essen oder Heizen entscheiden müssen. Das akzeptieren wir als GRÜNE JUGEND nicht, denn Krisen löst man nur solidarisch! Deshalb gehen wir diesen Herbst und Winter gemeinsam mit Gewerkschaften, Sozialverbänden und Zivilgesellschaft auf die Straße und sagen laut: Genug ist Genug!

Das wir auch mit Grünen in der Regierung immer noch am liberalen Finanzpolitikfetisch der Schuldenbremse festhalten, kann für uns als GJ keine akzeptable Situation sein! Ich will nicht mehr, dass uns Christian Lindner, Olaf Scholz, aber auch Teile unserer eigenen Partei die Zukunft verbauen und den Planeten vor die Wand fahren, nur damit sie später sagen können: "Aber immerhin haben wir keine Schulden gemacht!". Deshalb weg mit der Schuldenbremse und her mit den Zukunftsinvestitionen!

Aber auch klimapolitisch hat sich viel zu wenig bewegt. Der Kompromiss zum vermeintlichen Kohleausstieg 2030 in NRW, der vor

ÜBER MICH:

- 26 Jahre alt
- wohne in Hannover
- studiere VWL
- koche gerne (aber viel zu wenig) mit meinem Mann

SCHWERPUNKTE:

- Soziale Gerechtigkeit
- Wohnen
- Finanz- und Wirtschaftspolitik

FAN VON:

- Kaffee
- Zuckerfreier Fritz Kola
- Bezahlbaren Mieten

 @Julian_Mensak

 @Julian_Mensak

 @Julian_Mensak

 Julian.Mensak@gj-nds.de

allem zementiert, dass die nächsten Jahre B14 weiter Massiv Kohle abgebaut, Millionen Tonnen CO2 in die Luft geblasen und Lützerath abgebaggert wird, steht dabei symptomatisch für eine Politik, die es vielleicht gut meint, aber einfach nicht genug liefert, um das 1,5 Grad Ziel auch nur im Ansatz zu erreichen. Wer aber mit genau diesem Ziel immer wieder auftritt, muss sich auch daran messen lassen. Deshalb sagen wir klar: Lützi bleibt und alle Dörfer bleiben!

GRÜNE JUGEND? REGELT!

Als GRÜNE JUGEND waren wir es, die im letzten Jahr am lautesten der unsozialen Politik der Ampel widersprochen und gerade auch die Grünen kritisiert und an ihre Verantwortung erinnert haben. Und wir waren es, die das Sondervermögen oder auch das Abbaggern von Lützerath fast gekippt hätten. Das zeigt wie stark wir als GRÜNE JUGEND mittlerweile sind. Ich möchte mich im nächsten Jahr auf dem Länderrat dafür einsetzen, dass wir weiterhin so klare, starke, linke Positionen entwickeln und beschließen und diese auch selbstbewusst nach außen kommunizieren. Es braucht uns als GRÜNE JUGEND als kritische Stimme und linkes Korrektiv zur Ampel!

PARLAMENT IST NICHT ALLES!

Was eben auch spätestens seit dem letzten Jahr für uns klar sein sollte: Parlamentarismus alleine wird uns unseren Zielen von einer gerechteren und besseren Welt für alle Menschen nicht näher bringen. Auch in Niedersachsen werden wir das erleben. Wir müssen als GRÜNE JUGEND noch viel mehr auf den Aufbau von Strukturen vor Ort setzen, die konkrete politische Projekte angehen, Bündnisse mit anderen linken Gruppen schmieden, Menschen politisieren und organisieren und so einen Raum darstellen, in dem junge Menschen Wirksamkeit im politischen Engagement erfahren. Ohne diese strukturellen Lösungen werden wir unserem Ziel, wirklich in der Breite vertreten zu sein und Menschen organisieren zu können, nicht gerecht werden.

Über genau diese Prozesse und wie sie aussehen sollen, müssen wir intensiv als Verband diskutieren. All das wird auch Teil der Diskussionen auf dem Länderrat im kommenden Jahr sein und ich möchte meinen Teil zu diesen Diskussionen beitragen.

Ich habe in den letzten zwei Jahren unglaublich viel über unseren Verband und strategische und inhaltliche politische Arbeit lernen können und möchte diese Expertise gerne für euch als Delegierter einbringen. Ich will dabei sowohl die Perspektive unserer großen städtischen Ortsgruppen einbringen, als auch die der kleineren im ländlichen Raum.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich euch im nächsten Jahr als Delegierter vertreten dürfte und freue mich über eure Stimme!

Euer Julian

POLITISCHES:

- seit 2019 Mitglied der GRÜNE JUGEND
- seit 2019 Mitglied bei BUNDNIS 90 / Die Grünen
- 2021/22 Politischer Geschäftsführer der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen
- 2020/21 Beisitzer im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen
- 2019-2021 Sprecher der GRÜNEN JUGEND Hannover
- seit 2021 Mitglied im Stadtrat Hannover und baupolitischer Sprecher der Grünen Ratsfraktion



B15 Benjamin Richter

Tagesordnungspunkt: 7.1.5.2. Delegierte:r (offener Platz)

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG FÜR DEN LÄNDERRAT



Ihr Lieben,
wir befinden uns in einer Zeit multipler Krisen. Die Klimakrise bedroht unser aller Zukunft. Während in Deutschland weiter fossile Brennstoffe verfeuert werden, sterben Menschen in Pakistan durch die Folgen der Klimakrise und auch hier bei uns wird die Klimakrise immer häufiger spürbar. Außerdem herrscht Krieg in Europa und auch das ist die Folge fossiler Abhängigkeiten. Viel zu lange wurde auf Öl und Gas aus Russland vertraut und somit nicht nur die Zukunft junger Menschen gefährdet, sondern auch unsere demokratischen Werte verkauft. Gleichzeitig werden die Reichen immer reicher, während andere Menschen sich darüber Gedanken machen müssen, ob sie im Winter ihre Wohnung heizen können. Wir brauchen echte Reformen, für soziale Gerechtigkeit reicht es nicht, Hartz IV in Bürgergeld umzubenennen!

UNSERE ANTWORT HEISST SOLIDARITÄT

In diesen schweren Zeiten ist es wichtig, dass wir gemeinsam laut sind und denen eine Stimme geben, die sonst nicht gehört werden. Wir müssen zusammen auf die Straße gehen und deutlich machen, dass niemand für die Profite einiger weniger frieren muss! Grundrechte müssen für alle gelten! Wir brauchen endlich einen ÖPNV, der für alle bezahlbar ist und allen Menschen das Grundrecht auf Mobilität garantiert. Kapitalistische Strukturen bestimmen unser Leben und sorgen dafür, dass unser Planet immer weiter ausgebeutet wird und nicht alle Menschen eine gesicherte Lebensgrundlage haben. Soziale Gerechtigkeit ist in weiter Ferne und Ungleichheiten werden nicht weniger, sondern mehr! Deshalb braucht es jetzt einen Linksrutsch! Wir müssen uns entschlossen gegen jede Form von Diskriminierung und Gewalt stellen und unsere Demokratie gegen ihre Feinde verteidigen. Deswegen müssen wir jeden Tag Antifaschist*innen sein! Auf der Bundesdelegiertenkonferenz der Grünen haben wir als GRÜNE JUGEND deutlich gemacht, dass Lützerath bleiben muss und bei vielen anderen Themen gezeigt, dass das, was momentan gemacht wird, nicht reicht. Auf der Straße haben wir gemeinsam mit anderen Organisationen Druck ausgeübt und mit dafür gesorgt, dass der Gaspreisdeckel kommt. Darauf müssen wir aufbauen und dafür möchte ich mich als Delegierter der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen im Länderrat einsetzen. Für die großen Herausforderungen, die in nächster Zeit bewältigt werden müssen, ist es wichtig, dass Druck von unten kommt und Organizing vor Ort, in den Ortsgruppen stattfindet. Dafür braucht es starke Ortsgruppen und wir müssen alle Menschen mitnehmen und allen Menschen die Möglichkeit geben, sich Gehör zu verschaffen.

Wir haben alle gemeinsam eine Welt zu gewinnen! Lasst uns gemeinsam dafür eintreten!

Ich würde mich sehr über euer Vertrauen freuen. Wenn ihr noch Fragen habt, meldet euch gerne bei mir.

Euer Ben (er/ihm)

ÜBER MICH:

- 20 Jahre alt
- Studiere Umweltwissenschaften und VWL in Lüneburg
- Kraftklub Fanboy

POLITISCHES:

- Mitglied der GJ seit 2020
- Mitglied im Vorstand der GJ Lüneburg seit April 2022

SCHWERPUNKTE:

- Sozial-ökologische Transformation
- Günstige Mobilität und gute Mobilität für alle Menschen
- Jugendbeteiligung und Mitspracherecht

SOCIAL MEDIA:

 ben.richter@online.de

 [@ben_richter](https://twitter.com/ben_richter)

B16 Lennard Seeber (Ersatz)

Tagesordnungspunkt: 7.1.5.2. Delegierte:r (offener Platz)

Bewerbung [PDF]



BEWERBUNG ALS ERSATZ- DELEGIERTER FÜR DEN LÄNDERRAT

Die GRÜNE JUGEND hat sich in den letzten Jahren zu einem wahnsinnig lauten und starken Jugendverband entwickelt. Überall in Deutschland wächst unser Einfluss durch hervorragende Kampagnen, die die GRÜNE JUGEND in jedem Landesverband raushaut. In diesem Jahr ist genau das in Niedersachsen passiert. Unsere beiden Kandidat*innen Pippa Schneider und Pascal Leddin haben es geschafft. Das konnte aber nur gelingen, weil wir als GJ Niedersachsen eine hammer Kampagne rausgehauen haben, die ein „**BESSERES MORGEN? GARANTIERT!**“

Dieser Wahlkampf war für mich persönlich unglaublich wichtig. Ich konnte sehr viele Erfahrungen sammeln. Als Wahlkampf helfer für unseren Kandidaten Lüder Müller aus dem Wahlkreis 83, im Straßenwahlkampf mit der Grünen Jugend oder am Stand in Leer. Bei diesen Veranstaltungen habe ich viel gelernt. Was sind die Sorgen, was sind die Nöte der Menschen? Sowohl im ländlichen Raum als auch in der Stadt. Klimakrise, Energiekrise, sozialer Abstieg, und und und. Die Kampagneninhalte der GRÜNEN JUGEND und Grünen haben dabei eigentlich immer passende Antworten gegeben.

Was mich daran so, naja doch so fasziniert hat, war die Tatsache, dass die Kommunikation von linken und Grünen Ideen häufig nicht funktioniert. Für mich ist es sehr wichtig, dass sich das ändert. Linke Ideen, Linke Theorie muss von der Theorie endlich in die Praxis übergehen. Wir haben jetzt eine Grundlage schaffen können mit diesem „Besten Ergebnis jemals in Niedersachsen“.

Es muss aber auch gelingen, dass wir das auch neben den Wahlen an die Bürger*innen herantragen. Es nützt nichts, wenn nur wir wissen, dass unsere Ideen geil sind. Die anderen müssen das auch erfahren und verstehen! Um dafür über landesübergreifende Strukturen und gemeinsame Strategien diskutieren und mich austauschen zu können, bewerbe ich mich für den Länderrat. Ich möchte, dass man die Stimme der GJ Niedersachsen auch dort möglichst laut hört.

Es gibt so viel was besprochen werden muss. So viele Dinge, zu der die GJ Position beziehen muss, zu denen es Absprachen braucht, bei denen Diskussionen unbedingt erforderlich sind. Die Energiekrise (steigende Kosten), traurig aber leider immer noch die scheiß Klimakrise (1,5- Grad-Ziel), soziale Ungerechtigkeit im next Level. So viel wo angegriffen werden MUSS!

Ich freue mich auf eure Unterstützung! Ganz vielen Dank! Euer Lennard

ÜBER MICH:

- 16 Jahre alt
- wohne in Leer
- fahre viel Fahrrad
- bin in der Oberstufe

POLITISCHES:

- seit 2020 Mitglied der GRÜNEN JUGEND
- seit 2020 Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen
- seit 2021 Sprecher der GRÜNEN JUGEND Leer
- Wahlkampf helfer im Landtagswahlkampf
- andere unterstützende Funktionen

THEMEN FÜR DEN LÄNDERRAT

- Umsetzung linker Ideen
- Stimme der GJ NDS im Länderrat
- Kommunikationsstrategien entwickeln

B17 Charlotte Müller-Vahl_Ersatzdeligierte

Tagesordnungspunkt: 7.1.6. Delegierte:r für den
Bundesfinanzausschuss

Bewerbung [PDF]



Bewerbung als Ersatzdeligierte für den BuFiAu

Hey ihr Lieben,

schriftliche Bewerbungen gehören nicht zu meinen großen Stärken, daher halte ich es kurz: Um als Grüne Jugend schlagfertig für einen echten Linksrutsch und das gute Leben für Alle zu kämpfen braucht es das nötige Geld. Daher bin ich sehr motiviert im nächsten Jahr die Grüne Jugend Niedersachsen (stellvertretend) im Bundesfinanzausschuss zu vertreten und mich dort für solide und zukunftsorientierte Finanzen stark zu machen.

Ich würde mich über eure Stimmen freuen,

Charlotte

ÜBER MICH:

- 21 Jahre alt
- Wohne in Hannover
- Studiere Medizin

Politisches:

- Seit 05/2019 Mitglied bei der Grünen Jugend und den Grünen
- 10/2019-10/2020 Beisitzerin im Landesvorstand der GJ Niedersachsen

Fan von:

- Zimmerpflanzen
- Kaffee
- Äpfeln
- Lieblingstier: Pferd

 @charlotte.mv_

 @charlottemv

B18 David Bartz

Tagesordnungspunkt: 7.1.5.2. Delegierte:r (offener Platz)

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Ersatz-Delegierter für den Länderrat:

David Bartz, 24 – Student

GJ Osnabrück/ Grafschaft & Emsland

Interessen Grob:

Gerechtigkeit! In:

- KLIMA
- BILDUNG
- GENDER
- MIGRATION
- GESELLSCHAFT
- Und so viel mehr ...
- LEBEN HALT!

Moin Moin meine Lieben,

Wer bin ich? Was mache ich? Warum bin ich bei der GJ?

Ich bin David Bartz, 24 Jahre alt und studiere in Osnabrück die Fächer Geschichte und Evangelische Theologie, nicht aus Glaubensgründen, auf Lehramt. Des Weiteren bin ich super viel in Kneipen zu Hause. Sowohl zum Arbeiten, als auch für die ein oder andere Apfelsaftschorle.

Warum erzähle ich das hier?

In Kneipen, in denen man vielleicht Mal über was anderes redet als sonst, wird dennoch super viel über Politik geredet. Vor allem in meiner Heimat, der Grafschaft Bentheim.

Wenn ich dort morgens um 10 Uhr hinter dem Tresen stehe, werden die Parolen der alten weißen Männer konstant geschwungen und vor allem über die Grünen hergezogen: "Ach der Habeck und was soll diese Feministische Außenpolitik?!!!"

Ich fange dann schon immer leicht verschmitzt an zu lächeln und beginne mit meinem... Nein.. UNSEREM! Programm!

Dann schauen die alten weißen Männer mich an schweigen und stimmen mir teilweise zu. Das sind nur kleine Erfolge und oft kommt dann auch eine Gegenmeinung zurück, aber das ist, so lange kein scheiß rechter Gulasch dabei ist, Demokratie.

Für Demokratie und für faire Gespräche stehe ich, die ich mit unseren Werten und Vorstellungen vertreten möchte.

Ich möchte mich weiter bei der Grünen Jugend und den Grünen einbringen, um das Bildungssystem endlich gerechter mitgestalten zu können, mich für echten Klimaschutz einzusetzen und als möglichst selbstreflektierter weißer europäischer Mann, eine unterstützende Rolle im Feminismus und in der Anti-Rassismuserbeit einnehmen zu dürfen.

Dies ist nur ein kleiner Einblick zu den Gedanken in meiner Person.

Ich danke euch und hoffe ihr hattet und habt eine schöne LMV!

Bis bald meine Lieben.

Danke für euer aller Engagement.

B19 Finn Springer Delegierter

Tagesordnungspunkt: 7.1.6. Delegierte:r für den
Bundesfinanzausschuss

Bewerbung [PDF]



Hallo ihr Lieben,

der Neoliberalismus ist momentan leider stärker denn je. Europaweit gewinnen Konservative und faschistische Kräfte wieder an Stimmen und verhindern linke Bündnisse. Diesem Trend müssen wir als Grüne Jugend entschieden entgegenreten und zeigen, dass es linke Alternativen gibt, welche wirklich daran interessiert sind, dass es den Menschen besser geht und nicht nur auf Macht und die Diskriminierung von marginalisierten Gruppen aufbaut. Es muss uns gemeinsam gelingen, dass die multiplen vorherrschenden Krisen weltweit, welche von kapitalistischen Strukturen ausgelöst werden, (auch Christian Lindner :)) der Vergangenheit angehören sollten. Aus diesen Gründen würde ich mich auch gerne außerhalb meines Ortsverbandes Göttingen bei der Grünen Jugend engagieren und künftig euer Delegierter beim Finanzausschuss sein.